

# Handelsberichte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **11 (1904)**

Heft 18

PDF erstellt am: **22.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

|          |        |                  |           |
|----------|--------|------------------|-----------|
| 1904 kg. | 14,900 | im Werte von Fr. | 2,120,400 |
| 1903 "   | 15,300 | " " " "          | 2,135,700 |
| 1902 "   | 13,700 | " " " "          | 1,908,300 |

Die Bänderfabrikation hat stets unter der Ungunst der Mode zu leiden, der flauere Geschäftsgang findet in den Ausfuhrzahlen entsprechenden Ausdruck.

Der Export von seidene Bändern belief sich auf:

|          |         |                  |            |
|----------|---------|------------------|------------|
| 1904 kg. | 168,000 | im Werte von Fr. | 10,435,600 |
| 1903 "   | 203,700 | " " " "          | 12,406,500 |
| 1902 "   | 179,800 | " " " "          | 10,042,900 |

Das Minus von annähernd 2 Millionen Franken ist fast ausschliesslich dem Ausfall in der Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten zuzuschreiben; in gleicher Weise ist der Rückschlag bei den halbseidenen Bändern auf das Conto der Vereinigten Staaten zu setzen.

Halbseidene Bänder wurden ausgeführt:

|          |         |                  |           |
|----------|---------|------------------|-----------|
| 1904 kg. | 104,000 | im Werte von Fr. | 5,142,800 |
| 1903 "   | 108,400 | " " " "          | 5,814,500 |
| 1902 "   | 130,900 | " " " "          | 7,081,300 |

#### Einfuhr.

|                    |                    |
|--------------------|--------------------|
| Reinseidene Gewebe | Halbseidene Gewebe |
| 1904 Fr. 4,011,000 | Fr. 1,009,600      |
| 1903 " 4,379,800   | " 1,343,900        |
| 1902 " 4,405,800   | " 1,396,800        |
| Reinseidene Bänder | Halbseidene Bänder |
| 1904 Fr. 509,700   | Fr. 604,700        |
| 1903 " 427,400     | " 693,100          |
| 1902 " 299,100     | " 674,200          |

Die Einfuhr von Shawls und Tüchern ist ohne Belang; Beuteltuch wird überhaupt nicht eingeführt.

Der Anteil der einzelnen Einfuhrländer ist in der Hauptsache gleich geblieben. Der direkte Import von japanischen Pongées ist von Fr. 352,000 im ersten Halbjahr 1903 auf Fr. 509,000 im entsprechenden Zeitraum 1904 gestiegen.

#### Handelsberichte.

**Zur Geschäftslage in Russland.** (Korr.) Dasselbe hat sich seit dem letzten Bericht noch wenig zum Vorteil verändert. Die Seidenfabriken arbeiten entweder nur 4 Tage per Woche oder dann 7—8 Stunden mit bedeutender Reduktion der Stuhlzahl.

Die Arbeiten werden dieses Jahr durch das schlechte Wetter auf dem Lande zurückgehalten; denn überall um Moskau herum wird das Getreide jetzt eingeheimst und gedroschen; mancherorts muss man es halbreif wegnehmen. Die ganze Kultur ist um fast zwei Monate zurück.

Der berühmte für den Handel Russlands so hochwichtige Jahrmarkt in Nishny-Nowgorod (25. Juli bis 25. August) erfüllt nicht einmal die in ihn gesetzten, bedeutend reduzierten Hoffnungen der hiesigen Kaufmannschaft. Derselbe hat allerdings seit einigen Jahren nicht mehr die enorme Bedeutung von ehemals. Immerhin wird in guten Jahren doch noch ein riesiger Umsatz erzielt. Während aber vor wenigen Jahren massenhaft Waren auf diesen Markt gebracht wurden, so werden heute vielfach nur noch Muster mitgenommen und Kommissions-

Geschäfte gemacht. Natürlich hat der Bau der sibirischen Eisenbahn viel dazu beigetragen den Verkehr mit Sibirien jahraus, jahrein lebhaft zu fördern und zu unterhalten. Massenhaft besuchen nun Reisende aller Branchen Sibirien und Asien, während eben früher alle Asiaten und Sibirier auf dem Nishny-Nowgoroder Jahrmarkt ihre Jahresbedürfnisse deckten. Die Berichte von diesem Jahrmarkt sind also für uns Seidenfabrikanten, sowie die ganze Lage hier überhaupt recht trostlos.

Man erwartet nach dem Jahrmarte mehrere Pleiten.

#### Ausfuhr von Seide und Seidenwaren aus der Schweiz nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika bis Ende August:

|                         |               |            |
|-------------------------|---------------|------------|
| Seidene und halbseidene | 1904          | 1903       |
| Stückware               | Fr. 8,266,077 | 11,097,554 |
| Bänder                  | " 2,090,041   | 5,103,963  |
| Beuteltuch              | " 723,452     | 639,383    |
| Florettseide            | " 2,436,626   | 2,655,426  |

#### Firmen-Nachrichten.

**Schweiz.** — Adliswil. Die A.-G. Mechanische Seidenstoffweberei Adliswil hat an Stelle des verstorbenen Robt. Schwarzenbach-Zeuner zum Präsidenten des Verwaltungsrates gewählt: Theophil Zürrer-Schwarzenbach, von und in Hausen a. A.; derselbe hat das Recht der Einzelunterschrift.

**Deutschland.** — Neuenhaus. Unter der Firma Elsheimer & Iserhardt ist in Neuenhaus eine Bandfabrik errichtet worden. Inhaber sind die Fabrikanten Wilhelm Elsheimer in Hüniger und Wilhelm Iserhardt in Neuenhaus.

**Oesterreich.** — Wien. Insolvenzen der Wiener Seidenbranche. Die Seidenfirma Brüder Weisskopf in Wien schuldet nach dem vorgelegten Status für Waren 430,000 Kr. Die Aktiven bestehen aus dem Warenlager im Betrage von 135,000 Kr. und aus 144,000 Kr. Aussenständen.

In den letzten Wochen ist eine weitere Insolvenz vorgekommen: Die Firma Reiss & Geiringer in Wien, deren Passiven 320,000 Kr. betragen, hat die Zahlungen eingestellt.

Die Firma Rabl & Singer in Wien, die in Plötsch und Planda Jacquardgewebe herstellt, sucht ein Moratorium nach.

— Ungarische Fabrikgründungen. In letzter Zeit hat sich in Ungarn in erhöhtem Masse das österreichische Industriekapital festgesetzt. Auf dem Gebiete der Textilindustrie wurden in diesem Jahr folgende Industrien geschaffen: eine Haarnetzindustrie für 1000 Hausarbeiterinnen; eine Appretur und Bleicherei (elektrischer Betrieb); eine Wachstumfabrik für 200 Arbeiter; eine Stick- und Stickgarnspinnerei für 400 Arbeiter; eine Seidenbandfabrik für 200 Arbeiter; eine Metallknopffabrik für 500 Arbeiter; eine Seidennäh- und Stickfabrik für 100 Arbeiter; eine Feinlederfabrik für 100 Arbeiter; eine Litzenfabrik für 400 Arbeiter; eine Spiegel- und Tafelglasfabrik für 800 Arbeiter. Diese Industrieunternehmungen wurden zumeist von österreichischen Fabrikanten ins Leben gerufen. Das investierte Kapital soll 18—20 Millionen Kronen betragen.

**England.** — London. Zahlungsschwierigkeiten von Londoner Seidenwarenagenturen.